Ein neuer und vereinfachter Ansatz, Ihren Verstand mit Hilfe der eigenen Imagination als Selbsterforscher zu erkunden. Das Buch bietet Werkzeuge, um die Qualität des Lebens für sich, Ihre Freunde und Feinde zu verbessern.

Der Selbsterforscher findet in diesem speziellen Handbuch Informationen zu:

- ∞ Aktueller Wissenschaftsstand am Gebiet des Bewusstseins
- ∞ Funktionen & Strukturen im Bewusstsein und in der Matrix
- ∞ Zustand des Menschen versus idealer Zustand des Menschen
- ∞ Ein universales Werkzeug zum Prozessing des Verstandes
- ∞ Spirituelle Harmonie & integraler Lebensstil
- ∞ Eine Theorie von (beinahe) Allem
- ∞ Das wahre Selbst

IHRE IMAGINATION – DER SCHLÜSSEL FÜR HARMONIE IM LEBEN

ISBN 978-3-99084-226-3
9783990842263

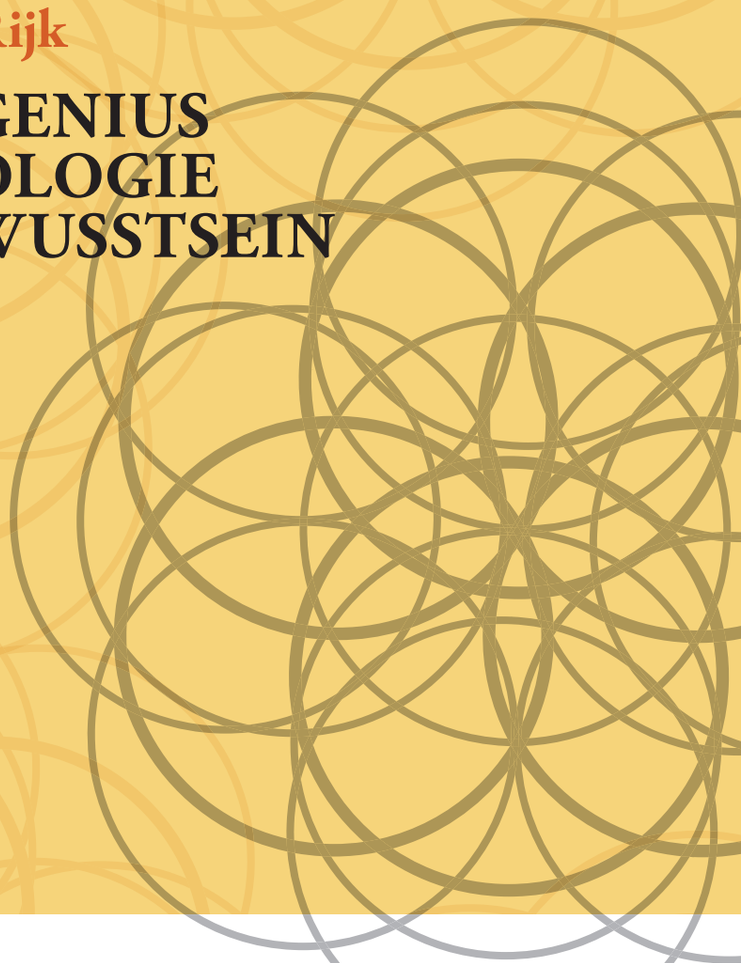
myMORAWA

Handbuch zur Erforschung des Selbst

Caspar de Rijk

Caspar de Rijk

MULTI GENIUS TECHNOLOGIE FÜR BEWUSSTSEIN
BAND 1



Handbuch zur Erforschung des Selbst

Caspar de Rijk, Ph.E.

MULTI GENIUS TECHNOLOGIE FÜR BEWUSSTSEIN
BAND 1

Handbuch zur Erforschung des Selbst

LESEPROBE

Verfasst und zusammengestellt von Caspar G. M. de Rijk, Ph.E.*; ENFJ*,
mit Unterstützung von Co-Forscherin Claudia Moser, Ph.E., BA; ENFJ
am MGT Institut für Bewusstseinserforschung,

aus
der Weisheit und dem Wissen, das den zahlreichen und verschiedenen Kulturen dieser Erde innewohnt

Englischer Originaltitel: *The Self-Explorer's Handbook* (2015)

Ausgabe in deutscher Sprache:
Copyright © 2018, MGT Institute for Consciousness Exploration
www.mgtconcepts.com

Herausgeber: MGT Institute for Consciousness Exploration
Autor: Caspar G. M. de Rijk
Umschlagsgestaltung, Illustration & Satz: Magdalena Moser
Lektorat, Korrektorat: Magdalena Moser & Claudia Moser
Übersetzung: Andrea Albrecht, Übersetzungen und Dokumentationen
Verlag: myMorawa von Morawa Lesezirkel GmbH
978-3-99084-226-3 (Paperback)
978-3-99084-227-0 (Hardcover)
978-3-99084-228-7 (e-Book)
Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Widmung

an all die großartigen Seelen und Genies, – die zahlreicher sind, als aufgelistet werden könnten – die die Inspiration zu diesem Werk geliefert und uns daran erinnert haben, diesen immateriellen Ort zu suchen, an dem all die Lösungen schlummern.

Danksagungen

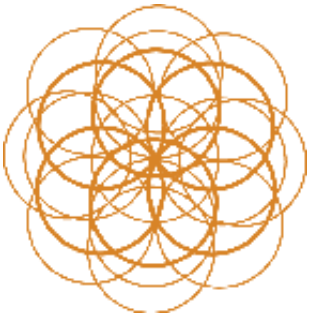
Es waren eine große Anzahl an Personen daran beteiligt, mich beim Verfassen und Zusammenstellen dieses Handbuches zu inspirieren. Besonders bedanken möchte ich mich bei meiner Familie Claudia und Magdalena Moser, ohne deren Unterstützung und Vorschläge dieses Buch sich nicht materialisiert hätte.

Die MGT-Forschung geht weiter und ist mit diesem Buch nicht abgeschlossen. Es ist unwahrscheinlich, dass sich die grundsätzlichen Prinzipien entscheidend verändern werden, jedoch gibt es keine *`Standard´*-Technologie, die sich niemals ändern wird. Wir schauen uns immer nach Verbesserung und schnelleren Lösungen um und werden neue Entwicklungen oder Entdeckungen in künftigen Ausgaben und online einarbeiten.

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass Sie der Meinung sein sollten, dass irgendein Rat, eine Information oder Verfahren aus diesem Buch nicht funktioniert, fehlerhaft erscheint oder dass es bessere Methoden gibt, es zu tun, dann teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit.

www.mgtconcepts.com
&
www.mgt-bewusstsein.com

mgtconcepts@gmail.com



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 11

Teil I Die Philosophie 15

1. Multiple Gesichtspunkte 17
2. Philosophische Konzepte & Definitionen 31

Teil II Wissenschaft & Theorie 41

3. Eine Wissenschaft des Bewusstseins 43
4. Funktionen & Strukturen im Bewusstsein 57
5. Der ideale Zustand des Menschen 87
6. Eine Theorie von (beinahe) Allem 111

Teil III Technologie für Bewusstsein 137

7. Verstehen & Auswertung von Information 139
8. Essentielle Meditation, Kommunikation & Prozessing 157
9. Universelles Imaginationsprozessing 177
10. Der Anwendungsbereich der Bewusstseinstechnologie 207
11. Die Erforschung des Selbst 221
12. Heil(ig) & gesund 243
13. Neue Einsichten & Resultate 265

Teil IV Integration im Leben 283

14. Integrales Sein 285

15. Ehrlichkeit, Integrität & Ethik 295

16. Management, Organisation & Planung 307

17. Ebenen der Integration 323

18. Verbundenheit & Wiederverbindung 333

Anhang 347

Glossar 349
Über den Autor 361
Symbolik 365
Studium am Institut 367
‹Ein freier Raum› 369
Ernährungsempfehlungen 371
Ein Leben lang gute Zähne 375
Liste von Tugenden 377
Persönliche Notizen 379

6. Eine Theorie von (beinahe) Allem

In diesem Kapitel werden wir jetzt versuchen, das essentielle theoretische Wissen zu skizzieren, das wir aus dem kollektiven Bewusstsein wie auch aus unseren eigenen Beobachtungen herauskristallisiert haben und welches für unsere Aktivitäten relevant erscheint. Der ehrgeizige Titel soll betonen, dass die Aussage in Fettdruck, die unten folgt, vielerlei Tests standgehalten hat und obwohl es immer noch eine Theorie ist, sind wir zuversichtlich, dass sie sich weiterhin bewahrheiten wird. Wenn sie es tut, dann haben wir eine Erklärung und ein Lösungskonzept für alles.

Dieses Kapitel präsentiert zunächst die wichtigsten Prinzipien, die die Theorie erklären, die unserer Technologie zu Grunde liegt. Dann im letzten Teil werden wir uns die Gründe anschauen, warum die Welt nicht in Harmonie *singt*.

In allen Wissenschaften können neue Fakten durch logische Folgerungen von bereits etablierten Fakten oder aus direktem Experimenten oder einer Kombination dessen entdeckt werden.

In diesem Handbuch präsentieren wir eine experimentell etablierte Tatsache, die sich auch von bereits anerkannten Fakten und Erfahrungen ableiten lässt. In seiner reinen Form kann diese Tatsache wie folgt formuliert werden:

Die Verwendung von Imagination in Gegenwart von direktem Bewusstsein und im richtigen Rahmen ist fähig dazu, jegliche limitierenden, mentalen Zustände aufzulösen und das Bewusstsein selbst unendlich zu expandieren.

Was wir mit *richtigem Rahmen* meinen, wird Thema des dritten Teils des Buches sein.

Die essentiellen Bestandteile

Wie wir später sehen werden, wird Meditation und Prozessing nicht auf irgendeine althergebrachte Art gemacht, sondern erfordert, in einem richtigen Format ausgeführt zu werden. Also, was sind die essentiellen Bestandteile unserer Herangehensweise? Diese sind:

1. Die Absicht, Verstehen und Verantwortung zu erhöhen,
2. die Gegenwart von reinem Gewahrsein oder direktem Bewusstseins,
3. die Kraft des kreativen Gedankens oder der Imagination zu nutzen.

Es gibt eine grundlegende Wahl, die ein Wesen treffen muss: Zu beabsichtigen, sein Verstehen und Bewusstsein zu vergrößern, oder sein Gewahrsein zu verringern, indem man etwas nicht konfrontiert oder die Realität von etwas, dem es sich gegenübersieht, durch etwas anderes zu ersetzen. Es muss ein großer Drang nach Wahrheit vorhanden sein, um die Absichten und Fakten zur Thematik genau kennen zu wollen. Die Wahlmöglichkeit besteht darin, aufzuwachen oder weiterzuschlafen oder zu vermeiden, Dinge als das anzusehen, was sie sind. Es ist die Wahl zwischen völliger Lebendigkeit oder dem graduellen Zurückziehen vom bewussten Leben und davon, das Leben zu erleben.

Reine Bewusstheit ist genau das: Eine reine Wahrnehmung und Erfahrung dessen, was ist, ohne dem Mind zu erlauben, die tatsächliche Erfahrung zu verwischen oder zu stören. Es ist das direkte Konfrontieren der Wahrheit zu

diesem Thema. Dies wird oft als nicht-wertend oder ZEN beschrieben (in der holländischen Sprache heißt das Verb *sein* ZIJN), was wir als EINFACH DA SEIN übersetzen.

Bewusstes Dasein mit einer Sache in seiner reinen Form hat einen beinahe magischen, transformierenden Effekt. Die exakte Theorie davon lautet, dass jeder unerwünschte Zustand oder jede Manifestation genau zwei Bewusstseins-Vektoren hat, die in einem 180 Grad-Winkel in entgegengesetzter Richtung platziert sind. Dieser Zustand ist im Bewusstsein erschaffen worden und wird im Bewusstsein empfangen. Unerwünschte Zustände existieren nur, weil Teile dieser zwei Bewusstseins-Vektoren von *Bewusstlosigkeit* überdeckt oder überlagert sind. Deshalb kann man, indem man sich der Situation vollständig bewusst wird, eine Vereinigung im Bewusstsein der zwei Vektoren erreichen, was in der Auflösung des unerwünschten Zustands resultiert.

Die Kraft der Imagination im Allgemeinen wurde von vielen bestätigt; weniger bekannt ist jedoch die Kraft, die zustande kommt, wenn man reines Gewahrsein mit der Imagination kombiniert, um die Bereiche von unterbewusster Aktivität und Bewusstlosigkeit in höherem Maß konfrontieren zu können.

Es gibt einen weiteren Faktor, der die Effektivität aller obigen Bestandteile um weitere Myriaden multipliziert. Es ist, was manche Menschen die Gott-Verbindung nennen, obwohl dies irreführend sein kann, wenn man es als eine religiöse Hoffnung zur Rettung durch einen externen Gott versteht. Andere drücken es als ein Wiedererkennen von Unendlichkeit in sich selbst aus oder als auf der gleichen Wellenlänge mit absolutem Bewusstsein zu sein. Jung bezeichnete es als das Numinose – (aus dem Lateinischen: *numen* „Wink, Geheiß, Zustimmung, Wille, göttlicher Wille"). Man könnte es am besten beschreiben als

vollständigen Glauben in EINEN selbst zu haben in Übereinstimmung mit der wahrhaftigen Annahme dessen, dass wir EINS sind. Jedes Wesen ist in seinem innersten Selbst Unendlichkeit, das Einssein.

Im Prozessing übersetzt sich dies zur Annahme vollständiger Verantwortung, Ursache-Wirkung für ALLES.

Die Wahrheits-Verbindung

Die Wahrheit zu finden, kann so einfach sein, wie herauszufinden, warum das Baby schreit. Sogar, wenn es nicht die volle Windel ist, kann man weitersuchen und nur wenn die tatsächliche Wahrheit, nämlich die im Po steckende Sicherheitsnadel, gefunden ist, kann eine effektive Handhabung stattfinden und das Baby wird aufhören zu schreien.

Es ist sehr wichtig, das Obige zu verstehen. Es ist nicht damit getan, zu erklären, nach Gründen zu suchen, herauszuarbeiten oder mental zu repräsentieren, was ist. Das Wunder, einen unerwünschten Zustand zum Verschwinden zu bringen, hängt vollständig von der perfekten Duplikation des genauen energetischen Musters dessen ab, was es IST, und liegt demzufolge gänzlich an der Abwesenheit irgendeiner Änderung.

In anderen Worten ist es schlicht und einfach die Wahrheit und nicht eine Repräsentation (Modell) von der Wahrheit. Etwas zu diagnostizieren oder zu benennen ist daher nicht genug.

Ich würde gerne aus dem Werk von Dr. Noel Huntley zitieren, was dies nochmal erklärt:

„...der `Fehler' ist die menschliche Art und Weise, eine Repräsentation zu kreieren, welche – einschließlich intellektuellen Denkens – indirekt ist. Wir benennen Dinge, wie zum

Beispiel einen Gegenstand, mit einem Etikett. Es wird durch den Namen repräsentiert, welcher keinen immanenten Bezug zum Gegenstand hat …

… Um etwas mit dem Mind aufzulösen, muss damit in Resonanz gegangen werden, was bedeutet, dass man es mit seinem eigenen Bewusstsein dupliziert und es mit dem gewünschten Aspekt ersetzt. Irgendetwas anderes, irgendein anderer Geisteszustand, wird sonst einfach nur hinzugefügt, speziell ein negativer, was eine Gegenaktion kreiert, und es an Ort und Stelle festhält.

Um ein Beispiel auf menschlicher Ebene zu geben: Psychoanalytiker waren berüchtigt dafür, dem Patienten den ‚Grund' ihrer Krankheit zu sagen. Dies richtet den Mind des Patienten darauf aus, eine intellektuelle Repräsentation des Problems zu erhalten, auf welche er oder sie sich nun fokussieren. Dies legt die Aufmerksamkeit des Patienten auf einen externen Modus, um es zu lösen, was die Chance reduziert, die Region mental (geometrisch) zu finden und zu duplizieren. In anderen Worten: Jegliche Erkenntnis, die subjektiv und nicht objektiv sein muss, wird verhindert. Es kann nicht intellektuell gelöst werden. Das Problem des Patienten ist kein Rätsel, das gelöst werden muss. Es muss vom Bewusstsein (wieder-)erlebt werden …" – The Emerging New Science [Die entstehende neue Wissenschaft], N. Huntley

Kommunikation – Das universelle Lösungsmittel

Kommunikation ist eine feine Kunst und muss vollständig verstanden werden, um den Wert dessen, wie Bewusstseinstechnologie tatsächlich funktioniert, schätzen zu

können. Deren erstes Werkzeug ist Kommunikation, wie wir später sehen werden.

Kommunikation ist etwas, bei dem wir dazu neigen, es als etwas Selbstverständliches zu sehen, aber das ist nicht, was wir im Prozessing oder in irgendeiner Bewusstseinstechnologie tun sollten. Ein Beispiel sollte dies klarmachen. Kommunikation ist das (Mit-)Teilen von Gedanken (wodurch Realität erschaffen wird). Nehmen wir einmal die folgende Szene: Alice beginnt, ihrem Mann zu erklären, wie sie sich über das Abendessen fühlt, dass sie mit den Schmidts gestern Abend hatten und warum die Bemerkung von Frau Schmidt verfänglich war. Ihr Mann, der aus irgendeinem Grund nicht ganz bei der Sache ist, hört nur, wie sie sagt, dass Frau Schmidts Bemerkung verfänglich war und unterbricht dann, hört auf zuzuhören und sagt sogar: *„Könnte sein, Liebling, aber kümmere dich nicht darum."* Was er nicht mitbekommen hatte, ist die Wahrheit, dass Alice ihm eigentlich gerade beichten wollte, dass sie früher einmal – vor Jahren – eine Affäre mit Herrn Schmidt hatte. Man könnte sich vorstellen, dass Alice eine starke Persönlichkeit ist und sofort einwirft: *„Aber ich war noch nicht fertig"*, und so die Kommunikation davor bewahrt, verloren zu gehen, ohne abgeschlossen zu werden.

Eine schwächere Alice hätte ihre Gedanken unterdrückt und hätte sich gedacht: *„Warum sollte ich es ihm überhaupt sagen, wenn er sowieso nicht zuhört."* Oder hätte komplett vergessen, was sie zu sagen beabsichtigte oder hätte aufgebracht reagiert und gesagt: *„Du dummer … bist immer bla, bla, bla …"*

Nun gut, jetzt übertragen wir diese Art von Situation auf ein therapeutisches Gespräch oder in eine Sitzung. Sie werden sehen, dass ein Praktizierender, der nicht sehr genau, sehr beobachtend und interessiert ist, einen wichtigen

Hinweis übersehen könnte. Teil einer hochqualitativen Kommunikation der Art, die zur erfolgreichen Auflösung mentaler Probleme und Zustände führt, ist der Faktor, gut aufzupassen, ob die Person alles gesagt hat, was sie zu sagen beabsichtigte oder zu sagen hatte. Deshalb liefert das MGT Institut spezielle Trainings-Workshops, um die Kommunikationsfertigkeiten zu verbessern.

Bestätigung ist ein weiterer Schlüsselfaktor

Bestätigung im Kontext von Kommunikation ist eine Form, die andere Person wissen zu lassen, dass ihre Kommunikation erhalten wurde. Sie ist ebenso ein Mittel, die Flussrichtung der Kommunikation zu kontrollieren, z.B. wenn man *„Danke!"* oder *„In Ordnung!"* sagt, kann man klar ausdrücken, dass die Kommunikation jetzt zu Ende ist.

Aber *Bestätigung* hat eine noch umfangreichere Bedeutung. Bestätigung ist eine Form von Anerkennung und als solche knüpft es wieder an die Geschichte in dem Absatz oben an, die ein Beispiel für vorzeitige Bestätigung war. Was in unserem Kontext notwendig ist, ist volles Gewahrsein über die Natur der Kommunikation als eine anhaltende Übertragung von Gedanken und Vorstellungen und dass an einem bestimmten Punkt diese Übertragung vollständig ist und als solche anerkannt werden muss. Es gibt andere Faktoren, die genauso wichtig sind, die ich hier nicht erwähnt habe; alles, was ich an dieser Stelle darlegen möchte, ist die Wichtigkeit von Kommunikation in jeglichen Anwendungen der Bewusstseinstechnologie. Kommunikation und Bestätigung knüpfen an den zweiten oben aufgelisteten essentiellen Bestandteil an und bilden den sprachlichen Ausdruck dieses Bewusstseins.

Betrachtung

„Der Beginn der Dinge ist eine Betrachtung …" – Plotin: 6. Enneade, 8. Traktat: Über die Freiheit und den Willen des Einen, Abschnitt 5

Das ist es, was wir in Bewusstseins-Anwendungen tun: Die ursprüngliche Überlegung, Betrachtung oder den ursprünglichen Gedanken finden, welche am Grunde der Manifestation liegen, die wir aufzulösen versuchen. Der unerwünschte Zustand ist gewöhnlich umgeben von einer Nebelwand an Vermeidung oder rechtfertigenden Gedanken oder irgendetwas, das den tatsächlichen Zustand verändert, wie wir im vorletzten Kapitel gesehen haben. Dies wird durch eine einfache repetitive Herangehensweise gehandhabt. Die Anweisung ist einfach denselben Bereich von Bewusstlosigkeit weiter zu adressieren, indem man die Teile, die hervorstechen und derer man sich bewusst ist, nimmt, bis alles ans Licht gekommen ist.

Das Bemerkenswerte daran ist, dass beim gründlichen Ansprechen eines Bereichs von verwickelten Gedanken oder Ladung man einen Punkt erreicht, an dem der Prozess der quantitativen Erleichterung – wie wir diesen repetitiven Prozess nennen könnten – jegliche Ladung oder Hinzufügungen ausgeschöpft hat und an dem dieses Thema zu einem Zustand von keinerlei Bedeutung zurückgekehrt ist.

Der Zustand, den wir auflösen wollten, war das Produkt kreativer Gedanken. Indem wir das Werkzeug der Imagination (kreativer Gedanken) benutzen, sind wir dem ziemlich nahegekommen, was Bewusstsein die ganze Zeit tut. Während wir mit vollem Gewahrsein anschauen, was mit Hilfe unserer Imagination offenbart wird, stoßen wir auf den exakten Ursprung des Zustands, der in der ursprünglichen Überlegung liegt.

Mehr über die Natur des Selbst

Wir haben das Selbst als das definiert, womit Sie sich identifizieren und das dazu dient, sich selbst vom ganzen Umfeld zu unterscheiden. Wenn wir diese Definition sehr streng und konsequent nehmen, bedeutet dies jedoch, dass wir nicht mehr länger vom wahren Selbst sprechen können. Wir können immer noch über ein höheres Selbst reden, welches in der Hierarchie der Selbst einen hohen Rang einnehmen würde.

Das wirkliche *Ich* geht darüber hinaus, identifiziert zu werden, weil es das ist, das die Fähigkeit hat, sich in jedem Sinn des Wortes zu identifizieren. Man könnte sagen, dass das tatsächliche *Ich* alles SEIN kann, einfach nur in dem es entscheidet, es zu sein.[1]

Das Konzept des Selbst weist abgesehen davon, dass es ein Archetyp ist, noch andere Eigentümlichkeiten auf – Es ist ein ziemlich philosophisches Thema. Lassen Sie uns ein wenig spekulieren und schauen, ob es Sinn ergibt. Das wird jetzt wild...

Das Selbst könnte als eine Dreieinigkeit betrachtet werden und ebenfalls als die elementarste Struktur im spirituellen, falls nicht sogar dem gesamten Universum.

Dies bedarf vielleicht einiger Erklärung. Das Selbst ist eine Dreieinigkeit, weil es eine Dualität plus eine Einheit ist (1+2=3). Als eine Dualität beinhaltet es ein aktives und ein passives Prinzip. Das Selbst kocht nicht nur das Abendessen, sondern isst es auch. Es ist ruhend und in Bewegung, es ist ein Zustand und ein anhaltender Prozess und das ist dual; sogar, wenn jemand seine Haut von weiß auf gebräunt ändert, bleibt er dennoch sich selbst. Es ist eine

---

1 Der andere Grund, weswegen wir das Wort `I´ [eng.: Ich] für das grundlegende Bewusstsein gewählt haben, ist, dass es als Buchstabe mit der Nummer 1 korrespondiert. Dies symbolisiert wiederum `Einssein´.

duale Einheit, so wie die oberste Hindu-Gottheit Brahman, welche Nirguna Brahman (passiv) ist, genauso wie Saguna Brahman (aktiv). Die Dualität des aktiven und passiven Teils vom Selbst wird vom *Ich*-Bewusstsein überwacht und vereint – das ergibt die Dreieinigkeit. Das Selbst hat immer eine Vervollkommnung, die das Nicht-Selbst ist, aber das ist eine andere Dualität.

Warum wäre das Selbst eine fundamentale Struktur oder sogar Partikel? Ein Selbst ist eine ganze Einheit oder ein Holon (aus dem Griechischen; ein Ganzes, das Teil eines anderen Ganzen ist) und kann von jeglicher Größe sein, weil man alles sein kann. Es ist so fundamental wie es individuell ist, das Produkt von Selbstwerdung. Es kann weiter als ein masseloses Partikel beschrieben werden, da es keine eigene Substanz hat, weil es eine bedachte Identität ist. In anderen Worten eine angenommene und daher provisorische Identifikation.

Lassen Sie uns nun das Standardmodell der Elementarteilchenphysik anschauen: Elementare Partikel haben einen Grad an unabhängiger Existenz und jeder dieser Partikel ist sich selbst … oder ist es? Man könnte sagen, dass alles Existierende ein *Selbst* ist, wenn es wünscht, einen Anspruch darauf zu haben zu existieren.

Wenn man sich das anschaut, beginnt man schließlich zu erkennen, dass jedes DING, jeder PARTIKEL eine Art SELBST ist. Die Sprache beinhaltet diesen Gedanken bereits, wenn wir von der SACHE SELBST sprechen. Jedes Ding hat diesen aktiven und passiven Teil. Dinge, wenn man die aktuelle Physik in Betracht zieht, sind tatsächlich eher wie Prozesse oder Vorgänge; um ein Etwas zu sein, muss es zumindest eine Weile in der Zeit bestehen bleiben (sich wenigstens in der Zeit verändern), gleichzeitig, um dasselbe (unveränderte) Ding zu sein, muss es sich selbst

bleiben. Hier bekommt unsere Logik Schluckauf und Philosophen beginnen zu argumentieren.

Was das bedeutet, ist, dass sich Partikel und das Selbst kontinuierlich neu kreieren. Diese Tatsache allein sollte alle von uns zu einer riesigen Hoffnung inspirieren!

Diese Konzeption, dass jeder Partikel oder Ding ein *Selbst* ist, würde auch zu der Konzeption passen, dass alle Energie bewusst ist und jedes Bewusstsein Energie ist. Lehrbücher der Physik behaupten gewöhnlich, dass niemand wirklich weiß, was Energie ist; das kann sehr wohl sein, weil *Energie* außerhalb ihres Bereiches liegt.

Es würde wenigstens klar im Bezug zu Bewusstsein stehen, wenn wir Energie wie folgt definieren: *Energie ist dieser ätherische, substanzielle Aspekt von Bewusstsein, der von relativer Bewegung zu relativer Nicht-Bewegung wechseln kann und umgekehrt, wobei der Impuls aus dem Wunsch des Einsseins (Singularität) stammt, sich selbst aus vielen Blickrichtungen zu beobachten.*

Der Wechsel von relativer Bewegung zu relativer Nicht-Bewegung wird leicht in der Funktion eines Kondensators beobachtet, der einen elektrischen Strom absorbiert (Bewegung) und ihn in eine statische, elektrische Ladung (Nicht-Bewegung) umwandelt. Die obige Definition beinhaltet einen Äther und bedarf daher etwas der Form von Ätherphysik, zum Beispiel die von William Lyne, der den Begriff *Omni* für das grundlegende Ätherpartikel verwendete.[2]

Obige Definition impliziert, dass Energie letztendlich von der höchsten Ebene stammt, die wir als Absolutes Bewusstsein oder das Einssein bezeichnet haben. Da auf dieser Ebene vollständige Einheit existiert, entspringt hier ebenfalls die Diversität, und dies könnte für das Einssein die

2 *Occult Ether Physics, William Lyne*
http://www.bibliotecapleyades.net/tesla/occultether/occultether.htm#contents

Form eines Wunsches annehmen, sich selbst zu beobachten. Damit solch eine Beobachtung möglich werden kann, müsste eine Spaltung zwischen dem Beobachter und dem Beobachteten stattfinden. Daher stammt auch die Unterscheidung zwischen dem Subjektiven und dem Objektiven (beobachtet zu werden) wie auch die definierenden Charakteristiken von Energie (Elektrizität, Magnetismus, Hitze und Kälte) als bipolare Phänomene. Die beiden grundlegenden Dränge wären dann der Drang zu divergieren (sich zu unterscheiden, sich zu trennen) versus den Drang, sich wieder zu vereinen.

Dies alles erläutern wir hier, um die Notwendigkeit zur SELBSTERFORSCHUNG zu begründen. Wir stellen die Theorie auf, dass, aufgrund der fraktalen Natur des Universums, vollständiges Verstehen von einem SELBST auf einer Ebene dazu führen kann, alle anderen höheren Selbst und letztlich die Quelle aller Selbst zu verstehen.

Die Ursachen von Disharmonie

Was verursacht im Allgemeinen in unserer Welt Disharmonie? Man mag unmittelbar an sogenannte Bomben, Schusswaffen und Hungersnot denken. Oder man mag an die Kluft zwischen Armen und Reichen denken, oder wie wär's mit Täuschungen, Betrug und Lügen? Wenn man sich die Nachrichten ansieht, kann man Anhaltspunkte für nationale, ethnische, religiöse, soziale, kommunale, familiäre und emotionale Disharmonien sehen.

Mit anderen Menschen und innerhalb der Gesellschaft im weiteren Sinne in Harmonie zu leben, ist die fundamentale Handlung anderen das Recht zur Selbstbestimmung zu lassen und dies beinhaltet, ihnen das Recht auf ihre eigenen Illusionen und Täuschungen zuzugestehen.

Doch gerade hier mag sich ein Einwand in uns regen: Was ist mit Menschen, denen man nicht trauen kann oder Kriminellen, ja sogar Terroristen? Das ist eine wichtige Frage.

Was im vorletzten Absatz gesagt wurde, funktioniert nicht, solange die volle Selbstbestimmung für eine bestimmte Kategorie von Menschen eingeschränkt ist oder, vielleicht besser, für eine bestimmte Kategorie von Verhalten. Dies würde auch bedeuten, dass es problematisch ist, sich für völlige Freiheit einzusetzen, da es die Freiheit, andere zu verletzen, einschließen würde, was wiederum deren Freiheit reduzieren würde.

Das Recht auf Selbstbestimmung müsste also von der Pflicht, die Selbstbestimmung anderer zu erhalten, flankiert sein. Bis hierher ist also alles klar, aber lassen Sie uns praktisch sein: Stellen Sie sich vor, dass Sie sich selbstbestimmterweise ein Stück Land abstecken und sich dort niederlassen würden, da es ein optimaler Ort wäre und sehr fruchtbar etc. Eines Tages käme ein Besucher vorbei und sagt, dass er bereits im letzten Leben beschlossen hätte, dass genau dieser Fleck Erde aufgrund verschiedener guter Gründe ihm gehöre und er darauf bestehe, dass es seines sei. Jetzt gibt es einen offensichtlichen Konflikt.

Um diesen zu lösen, könnte man ein Duell organisieren, wie es im Wilden Westen von Amerika in ähnlichen Situationen gemacht wurde und einer wäre der Gewinner und den anderen würde man begraben. Natürlich könnten Sie sagen, dass das verrückt sei, aber eine lineare oder duale Art von Bewusstsein würde dies als normal erachten. Dies ist das Bewusstsein von *„Sei ein Mann und kämpfe dafür"*. Es gibt nur zwei Lösungen: gewinnen oder sterben.

Eine andere Herangehensweise, es zu lösen, wäre, miteinander in sehr gute Kommunikation zu kommen, eine ganze Menge Lösungen zu erträumen, weise zu sein und

von einer größeren Auswahl von Möglichkeiten eine zu wählen. Wenn erst einmal die Situation von allen Seiten betrachtet worden ist, wird sich die begrenzte Sichtweise von entweder/oder, gewinnen/verlieren ganz natürlich auflösen, wenn Respekt vor dem Leben und allem Lebenden die Richtlinie ist.

Die Menschheit als ganze ist immer noch in Zuständen von Misstrauen und Kampf. *„Ich habe Recht und du hast Unrecht, wenn du nicht mit mir übereinstimmst."* Das ist die Grundlage von Kriegen, Kämpfen und Gewalt etc., welche wir nach wie vor in und unter den sogenannten Zivilisationen der Erde vorfinden. Es wäre sehr vereinfacht zu sagen, dass Kriege und Kämpfe einfach böse sind und um jeden Preis aus der Erfahrung des Menschen verschwinden müssen.

Eine vernünftigere Sichtweise ist, dass Kriege und Kämpfe gewalttätige Arten von Kommunikation sind und letztendlich in neuem Verstehen resultieren. Man kann ein Beispiel davon nach dem II. Weltkrieg sehen. Kurz nachdem dieser Krieg mehr oder weniger beendet war, sahen wir die Formation der Vereinigten Staaten, die tatsächlich ein neues Verstehen verkörperte, das sie aus der Lösung des Konfliktes gewonnen hatten. Die Welt sah zum ersten Mal das Erscheinen einer universellen Deklaration von Menschenrechten. Unabhängig davon, was jetzt mit der UN als falsch wahrgenommen werden mag, sie hatte dennoch daran gearbeitet, die Kommunikation zwischen den verschiedenen Konstituenten der Menschheit zu erhöhen.

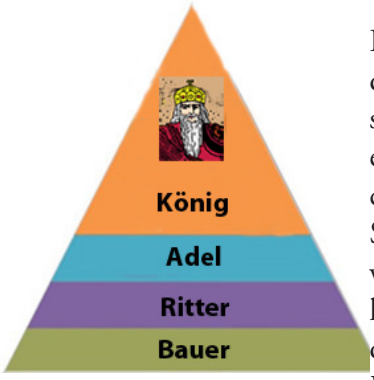
Wir mögen daraus schließen – lediglich eine versuchte Verallgemeinerung – dass Disharmonie zu einer neuen Ebene von Harmonie führen kann. Dies wird nur der Fall sein, wenn man sich den Ursachen der Disharmonie stellt und ein Lernprozess stattgefunden hat.

Könnte es sein, dass es unterschiedliche Arten von Harmonie gibt? Lassen Sie uns mal schauen …

Loyalität, Harmonie & Gruppendynamiken

Menschen, die ihrer Familie gegenüber loyal sind, leben mit ihnen in Harmonie. Menschen, die loyal zu ihrem Land sind, sind mit ihrem Land in Harmonie. Cosa Nostra-Mitglieder nennen sich selbst *Ehrenmänner*. Solange sie loyal zu ihrer Familie bleiben, könnte man sagen, dass sie in Harmonie leben würden – und mit ihrer Familie tun sie das auch.

Das bringt uns schnell dazu zu sehen, dass Harmonie nicht eine universelle Sache ist. Es kann offensichtlich Harmonie innen und Disharmonie außen geben. Das ist ganz klar der Fall in Verbrecherfamilien, aber nicht nur dort, da dasselbe zwischen Ländern oder politischen Parteien usw. der Fall ist.



Was ist diese Sache, die Loyalität genannt wird? In den mittelalterlichen Gesellschaftsstrukturen gab es eine eindeutig festgelegte Hierarchie mit dem König an der Spitze und loyal zum König war der Adel, die Ritter waren loyal zu den Adeligen und die Bauern zu den Rittern. Diese Loyalität war eine gesetzlich verankerte Loyalität und es gab keine Wahl oder Selbstbestimmung darin.

Ein Gruppenmitglied zu werden, beinhaltet gewöhnlich eine komplette Übereinstimmung mit der Ideologie dieser Gruppe und die Loyalität zur Gruppe verlangt zumindest

eine Übereinstimmung mit den grundlegenden Prinzipien dieser Gruppe, sei es eine religiöse, politische, soziale oder Arbeitsgruppe, die man gewöhnlicherweise Unternehmen oder Firma nennen würde. In einer starken Gruppe sind alle Mitglieder auf die Ziele und Vorstellungen der Gruppe ausgerichtet. Interne Meinungsverschiedenheit ist für die Gruppe destruktiv und führt zu Schismen, Fraktionsbildungen, Trennungen und Splittergruppen. Deshalb praktizieren nicht nur Gruppen wie die Zeugen Jehovas und die Scientologen *Zwangstrennung*, sondern auch viele andere, die nicht so im öffentlichen Fokus sind. Sie tun das, um ihre Gruppen von Infiltrierung durch andere Vorstellungen zu schützen, die für ihre Mitglieder als gefährlich angesehen werden.

In der modernen Welt werden diese Loyalitäten als freiwillig und selbstbestimmt wahrgenommen und zu einem gewissen Grad sind sie das auch. Aber sie sind es viel weniger, als man glaubt. Stellen Sie sich nur mal folgende Situation vor: Man hat beinahe das Rentenalter erreicht, die Arbeitsumgebung ist nicht mehr dieselbe, es gibt Dinge, die das Management entschieden hat, mit denen man nicht mehr übereinstimmen kann. Offen seine mangelnde Übereinstimmung zu zeigen und den Firmenrichtlinien nicht Folge zu leisten, würde unweigerlich zur Entlassung und zum Verlust vieler Privilegien und Geld führen. Daher ist der Zusammenhalt von Gruppen zu einem größeren oder geringeren Grad erzwungen. Man könnte dies eine erzwungene *Harmonie* nennen. Auf individueller Basis kreiert dies eine innere Disharmonie, auf die wir im nächsten Abschnitt eingehen werden.

Eine gewisse Evolution wird wohl durch den Prozess, den Gruppen durchlaufen, nicht ausbleiben. Nationen gehen miteinander in Kommunikation (Internet) und

finden dadurch schließlich heraus, dass es keinen wirklichen Grund für Animositäten gibt und dass es Liebe geben kann.

Persönliche Harmonie & ihr Antagonist

Persönliche Harmonie ist nicht Perfektion. Wir hegen in unserer Arbeit keine Ambitionen, einen Zustand des Bodhi oder von ethischer Perfektion oder sogar Erleuchtung zu erreichen, außer es ist die Ambition des jeweiligen Individuums selbst. Was wir erreichen wollen, ist eher ein dynamischer Zustand, der immer wieder leicht zur Harmonie zurückfinden kann.

Das Auftreten momentaner Verstimmungen, Diskrepanzen, Abenteuern und den damit einhergehenden Auf-und-Abs sollten nicht verleugnet werden. Wenn jemand fälschlich beschuldigt wird und darüber verstimmt ist, dauert die Verstimmung nur so lange, wie sie dauert und ihr folgt normalerweise eine effektive Handlung.

Daher ist die Fähigkeit eines Individuums, mit Disharmonie umzugehen, beinahe so wichtig wie die Fähigkeit, zunächst einmal die Harmonie erreicht zu haben.

Gemäß den Psychologen Art Bell und Brett Hart gibt es acht übliche Gründe für Disharmonie am Arbeitsplatz: Konflikte bezüglich Ressourcen, widersprüchliche Stile, gegensätzliche Wahrnehmungen, widersprüchliche Ziele, gegenläufiger Druck, konflikterzeugende Rollen, unterschiedliche persönliche Werte und unvorhersehbare Richtlinien.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin wird langanhaltende emotionale Disharmonie als Hauptursache von Krankheiten angesehen. Gemäß Neijing (das maßgebliche Werk der chinesischen Medizin) beeinflussen die sieben Emotionen oder inneren Drachen, nämlich Wut, Freude, Besorgtheit, Nachdenklichkeit, Trauer, Angst und Schock

die Organe durch ihre Wirkung auf das Qi (in der chinesischen Kultur die energetische Kraft). Diese Emotionen verursachen, wenn sie entweder unterdrückt werden oder zu lange anhalten, dass das Qi stagniert.

Unserer Ansicht nach mögen verinnerlichte Emotionen, die in der Vergangenheit nicht voll ausgelebt wurden, sondern gegen die man einen starken Widerstand hatte, wieder im Körper als elektrische Ladungen auftauchen, die dazu fähig sind, negative Effekte zu kreieren. Es gibt eine Stufe oberhalb des Emotionalen und das ist die Ebene der Konzepte und Gedanken. Auf dieser mentalen Ebene sind wir dazu in der Lage, viele fixierten Zustände und emotionalen Reaktionen zu entdecken.

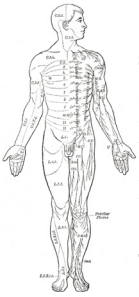
Es gibt verschiedene Arten von Ladung oder Stress (siehe die Definition in den folgenden Abschnitten). Eine Art ist in vergangenen Geschehnissen enthalten und ist die Art, die mit korrespondierenden Stimuli der gegenwärtigen Umgebung ausgelöst werden kann. Dies wird oft traumatischer Stress genannt. Eine andere Art ist eine eher anhaltende Art von Ladung, die in Richtig-Falsch-Konflikten sichtbar wird oder wenn sich jemand mit Aktivitäten befasst, die gegen seine/ihre grundlegenden Ziele und Absichten gehen.

Da Leben ein harmonischer Zustand – in den Worten von Walter Russell (*Homestudy Course*) – ein balancierter rhythmischer Austausch, ist, könnte man sagen, dass jegliche Aktivitäten, die gegen das Leben gerichtet sind, die man *böse** nennen könnte, die Ursache sowohl von Disharmonie wie auch von Krankheit ist.

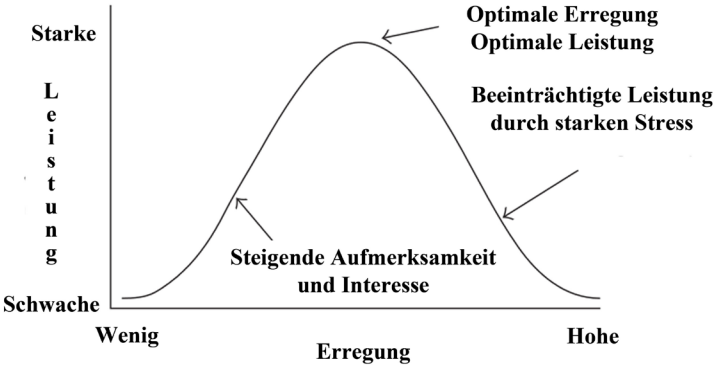
So wird auch Stress in der medizinischen Welt definiert, wie hier im folgenden Abschnitt angegeben ist, aus www.helpguide.org.

Die medizinische Sicht auf den Stress

Stress ist eine natürliche physische Reaktion auf Ereignisse, die auf irgendeine Weise Ihr Gleichgewicht gefühlsmäßig bedrohen oder stören. Wenn Sie Gefahr spüren – sei sie realer oder imaginärer Art – legt das Verteidigungssystem des Körpers einen höheren Gang ein. Dies ist ein schneller, automatischer Vorgang, der als *Fluchtreaktion* und *Fluchtreflex-oder-Schreckstarre* sowie *Stressreaktion* bekannt ist.



Wenn Sie eine Bedrohung wahrnehmen, reagiert Ihr Nervensystem damit, eine Flut von Stresshormonen auszuschütten, wozu auch Adrenalin und Cortisol gehören. Diese Hormone regen den Körper zu einer Notaktion an. Ihr Herz schlägt schneller, der Muskeltonus erhöht sich, der Blutdruck und die Atemfrequenz steigen und Ihre Sinne schärfen sich. Diese physischen Veränderungen erhöhen Ihre Stärke und Ausdauer, verkürzen die Reaktionszeit und verbessern Ihre Konzentration, was Sie dazu vorbereitet, sich entweder zu verteidigen oder die Flucht vor der bevorstehenden Gefahr zu ergreifen.



Wenn jedoch Stress eine energetische Reaktion ist und uns dazu dient, uns in Notsituationen zu schützen, ist er nicht immer schlecht. Die Grafik oben illustriert dies.

In anderen Worten ist ein gewisses Maß an Stress guter Stress; der Endokrinologe Dr. Hans Selye, der als erster die Stress-Reaktion identifizierte, nannte dies Eustress* (aus dem Griechischen: eu = gut) und nur nachdem ein kritischer Punkt erreicht ist, wird er zu negativem Stress.

Wie definieren wir Stress oder Ladung?

Wir benutzen die Wörter Ladung und Stress als äquivalente Ausdrücke. Stress wird als ein Zustand von mentaler oder emotionaler Belastung oder Anspannung definiert, der aus widrigen oder sehr beanspruchenden Umständen resultiert. Sie steht offensichtlich unter großem Stress (man kann sehen, sie hat Ladung).

Ein Großteil unserer Aufmerksamkeit bei der Anwendung der Bewusstseinstechnologie auf Alltagssituationen ebenso wie auf Dauerzustände richtet sich darauf, mit unerwünschten Stressfaktoren umzugehen. Lassen Sie uns also einen Blick auf dieses Phänomen Stress oder Ladung werfen, welches uns unser Leben hindurch begleitet. Zunächst einmal müssen wir zugeben, dass Stress allgegenwärtig ist – er ist überall.

Es ist objektiver Stress, wenn es klar umrissene, offene Gegenabsichten zu unseren Absichten und Gegenkräfte zu unseren Aktionen gibt. Er kann beobachtet und es kann direkt mit ihm umgegangen werden, da er sichtbar ist. Das könnte man als die gesunde Art von Stress erachten – das überwinden bekannter Hindernisse kann uns glücklich machen. Wenn man überhaupt keine Hindernisse zu überwinden hat, wo ist dann das Spiel?

Die andere Art von Stress ist, was von unbekannten Quellen oder den unbewussten oder verborgenen Quellen ausgeht. Daher können wir hier wiederum sehen, dass Bewusstsein vereitelt ist durch Täuschung, Desinformation auf der einen Seite und auf der anderen Seite mehr subjektiv durch innere Konfliktquellen, unangemessener Emotion und Reaktion, die oft von unverarbeiteten vergangenen Erfahrungen stammen.

Glaubenssätze

Was wir erleben, ist von unseren Glaubenssätzen beeinflusst und was wir glauben, ist das Resultat dessen, was wir erlebt haben. Funktion bestimmt die Struktur und Struktur wiederum bestimmt die Funktion. Hier ein paar allgemeine Beispiele.

Funktion: Menschen in Richtung des Himmels weisen. Struktur: Eine Kirche bauen mit einem Kirchturm, der steil nach oben zeigt. Das Kirchengebäude limitiert nun wiederum die Möglichkeiten, da Menschen, um in den Himmel zu kommen, jetzt durch die Kirche dorthin gehen müssen. Funktion: Eine Flüssigkeit in die Luft halten. Struktur: eine Tasse. Die Tasse limitiert dann die Funktion in der Weise, dass sie nach mit der Öffnung nach oben gehalten werden muss und nicht andersherum, was mit einer anderen Struktur nicht so der Fall wäre, wie z.B. einer Kugel.

Da wir alle über unterschiedliche Erfahrungen verfügen, überrascht es nicht, dass sich unsere Glaubenssätze von Individuum zu Individuum unterscheiden. Es gibt auch geteilte Erfahrungen, und das bringt uns zu Gruppen-Glaubenssätzen, bei denen alle Mitglieder einen bestimmten Glauben teilen, was manchmal als ihre Realität bezeichnet wird. Dies ist deshalb so, weil es scheint, dass die

Wahrnehmung von Realität zu einem wichtigen Teil von jemandes Glaubenssätzen bestimmt ist. Dies wurde unter anderem von Psychologen der Schule der Gestaltpsychologie angemessen demonstriert.

Was hat das nun mit unserem Thema von Harmonie oder Disharmonie zu tun?

Glaubenssätze, das kennen wir alle, neigen dazu, gegeneinander zu prallen und Diskussion und Krieg hervorzurufen. Wir haben dies oft beobachtet. Aber was ist mit unserem inneren Zustand? Was, wenn wir konflikterzeugende Glaubenssätze verinnerlicht haben? Nehmen wir einmal an, dass wir als Kind geglaubt hätten, dass alle Männer mit toll aussehenden Autos wie Onkel Joshua wären. Später endete das nun damit, dass wir uns auf eine Fahrt mitnehmen ließen, auf der wir unsere Jungfräulichkeit verloren haben. Jetzt mögen wir ein Gedankenmuster angenommen haben wie z.B.: tolles Auto = freundlicher Mann = zum Opfer werden. Was soll man nun glauben?

Ich bin mir sicher, dass Sie sich vorstellen können, dass dies zu einiger innerer Disharmonie führen könnte.

Lassen Sie uns näher betrachten, was Glaubenssätze sind.

Intuition	**Glaube**
Wahrnehmung	Daten
Fließend	Fixiert
Wellen	Partikel
Duplizierend	Repräsentativ
Direktes Wissen	Daten-basiertes Wissen
Gefühl	Denken
Rechte Gehirnhälfte*	Linke Gehirnhälfte

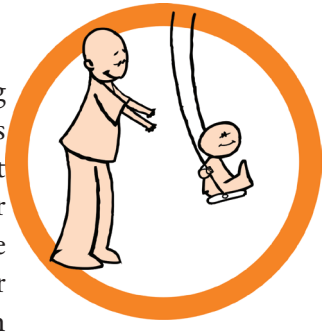
Es gibt einen Unterschied zwischen intuitivem Wissen und Glauben. Ersteres ist eine direkte Funktion des Bewusstseins, wobei Zweiteres Teil des Bewusstseins ist,

jedoch nicht länger Flexibilität besitzt. Ein Glaube ist ein irgendwie verfestigtes Bewusstsein, eine stabile Betrachtung der Art `*Es ist, wie es ist*´. Es transportiert die Konnotation von `*keine Veränderung*´ und man kann viele Argumentationen darauf aufbauen.

Es gibt andere Attribute zu Intuitionen und Glaubenssätzen. Intuition ist auf direkte Wahrnehmung gegründet, wobei ein Glaubenssatz repräsentativ ist. Mit repräsentativ meinen wir ein Substitut oder eine symbolische Interpretation dessen, was tatsächlich da ist, oder man könnte sogar sagen eine Zusammenfassung. Philosophisch gesehen gäbe es noch viel mehr dazu. Aber lassen Sie uns zurückkehren zur Ursache von Disharmonie.

Gedankenmuster (Glaubenssätze) beeinflussen die Stimmung und dadurch jemandes Lebensweise, das ist seit langem bekannt. Das ist die zugrundeliegende Vorstellung, die der Beginn dessen war, was wir heute als kognitive Therapie für Depressionen kennen. Depression ist ein offensichtlicher Fall von sehr negativem Denken und Glauben, welches mit negativen Emotionen geladen ist.

Der ersichtliche Grund



Die Ursache von Bewegung ist ein Impuls oder etwas, das das Gleichgewicht stört. Das ist der anfängliche Anstoß einer Schaukel, der eine harmonische Bewegung verursacht. Wenn wir einmal bei der mechanischen Analogie bleiben wollen, können wir sagen, dass Disharmonie durch eine Störung dieser harmonischen Bewegung verursacht wurde, wie z.B. die Schaukel seitwärts anzuschubsen.

Der ersichtliche Grund von Disharmonie ist immer ein Impuls von außen. In einigen Ländern Europas gibt es einen äußeren (ausländischen) Impuls, der als *‚militante Islamisten'* bekannt ist und den viele als Ursache von Disharmonie ansehen. Dies führt zu Gegenaktionen von politischen Parteien, die sich ideologisch um die zentrale Vorstellung gruppieren, diese Störung aus dem Ausland zu stoppen. Dies zeigt sich in Demonstrationen, die wiederum Anti-Demonstrationen derer, die gegenteilige Ansichten haben, nach sich ziehen.

Auf individueller Ebene geschieht es oft in der verletzlichen Kindheitsphase, dass die sich entwickelnde Selbstbestimmung des Kindes abrupt von den Eltern, Schulen oder vielleicht älteren Kindern durchkreuzt wird. Man mag grundlos verprügelt worden sein. Ein Kind kann auf verschiedene Arten reagieren. Eine davon ist, sich den Vorfall zu merken und zu versprechen, es ihnen zurückzuzahlen. Eine andere ist, in eine Art Apathie zu versinken und zu entscheiden, dass man nichts dagegen tun kann. Eine andere ist, es ihnen sofort heimzuzahlen, indem man Eigentum zerstört oder ein inneres Gefühl von Groll aufrechterhält.

Es gibt eine weitere Art, die wie Magie ist, bei der das Kind nicht reagiert, sondern sich lediglich dessen bewusst ist, was vor sich geht und lernt, wie die umstehenden Menschen agieren und schrittweise versteht, wie und warum und beginnt, damit in intelligenter Weise umzugehen. Dieses Kind wird ziemlich gut daraus hervorgehen in dem Sinne, nicht durch solcherlei Kindheitserlebnisse negativ verändert zu werden.

Damit ist nicht gemeint, dass man zum Fußabtreter werden und jeden auf sich herumtrampeln lassen sollte, aber es wäre wichtig zu erkennen, dass nachdem das Unvermeidliche passiert war, Widerstand oder Reue nicht hilfreich ist.

Daraus kann man mutmaßen, dass die tatsächliche Ursache von Disharmonie also doch nicht im äußeren Impuls liegt.

Der Weg des Bewusstseins

Es existiert eine Einstellung, die praktisch null Widerstand leistet und aus einer Herangehensweise von reiner Wahrnehmung von allem, was passiert, besteht. In diesem Fall wird von der vergangenen Erfahrung, – wie schlimm auch immer sie gewesen sein mag – statt ein Trauma zu erhalten, ein neu gewonnenes Verstehen gewonnen. Dieses würde keine Ladung in sich tragen.

Wenn Bewusstsein die Führung ist, können wir sehen, dass es keine oder nur minimale Ladungsakkumulation entlang der Erinnerungszeitspur geben würde.

Die Realität der Situation ist jedoch, dass die meisten von uns nicht gelernt haben oder wissen, dass Kein-Widerstands-Bewusstsein gleichbedeutend mit keiner Ladung und Freiheit von jeglicher abgekapselten emotionellen Ladung ist. Daher haben wir eine Bewusstseinstechnologie, die verwendet werden kann, um jeglichen Mangel an Ausbildung oder Klugheit unsererseits in der Vergangenheit wieder wett zu machen.

Unserer ersichtlichen Dummheit unsererseits liegt der Glaube zugrunde, dass gewisse Dinge nicht toleriert oder erfahren werden können und vermieden oder unterdrückt werden müssen. Das ist dieselbe Vorstellung, die in der modernen Medizin verbreitet ist: Wenn es einen Schmerz gibt, muss er gestoppt werden; wenn das Stoppen des Schmerzes einen weiteren Schmerz erzeugt, dann muss dieser ebenfalls gestoppt werden und wir enden damit, täglich 15 verschriebene Medikamente einnehmen zu müssen. Natürlich löst keines davon die tatsächliche Problematik.

Nehmen wir einmal an, wir haben ein Problem, das aus entgegengesetzten Absichten oder Glaubenssätzen besteht, wobei beide Seiten praktisch die gleiche Stärke aufweisen. Probleme stammen meistens von der Unfähigkeit, die duale Natur der Dinge zu konfrontieren. Jemand sagt: *„Ich habe ein Problem mit meiner Verlobten"* und so lange, wie das angebliche Problem nicht aus jedem Winkel, inklusive des Problems, das die Verlobte mit ihm haben könnte, angeschaut wird, wird es sich nie lösen. In dem Moment, in dem man sich des ganzen Problems von beiden (oder mehr) Seiten bewusst wird, wird es gewöhnlich völlig offensichtlich, wie es zustande kam und wie man es lösen kann. Oder magischerweise … welches Problem?

Wir werden uns später eingehender mit Problemen des Selbst befassen, aber wir können bereits jetzt eine Sache feststellen: Es scheint immer der äußere Impuls zu sein, extern zum Selbst, der für Disharmonie sorgt und dass es das Selbst ist, das dazu in Wirkung geht. Was meist bezüglich der Verursachung der Disharmonie übersehen wird, ist die Tatsache, dass es zwei Vektoren in Opposition geben muss, zwei Absichten, zwei Impulse etc. Es ist niemals eine einseitige Angelegenheit.

Harmonie wird nicht allgemein erlebt werden, bevor Individuen und Gruppen lernen, weit über sich selbst hinaus zu schauen. Wenn dies erreicht ist, werden wir alle schlussendlich dynamischen Zustände von Harmonie genießen und Bewusstheit des Einsseins wird erreicht werden.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Bewusstseinstechnologie und besonders ihre Kommunikations- und Prozessingtechnologie – das Thema des nächsten Buchteils – dazu beitragen kann, die Lebensqualität innerhalb der persönlichen Domäne, wie auch in allen Domänen, einschließlich des Lebens jenseits dieser Welt, zu verbessern.

Anmerkung

Vielen Dank für Ihr aufmerksames Lesen des Kapitels 6 – *Eine Theorie von (beinahe) Allem* des Buches »Handbuch zur Erforschung des Selbst« von Caspar de Rijk. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Text oder im Internet unter

www.mgtconcepts.com
www.mgt-bewusstsein.com

Die gesamte Ausgabe dieses Buches gibt es auf Englisch mit dem Titel ***The Self-Explorer's Handbook*** (2015; Paperback 22,50€; E-Book 9,99€) und auf Deutsch ***Handbuch zur Erforschung des Selbst*** (2018; Hardcover 29,50€, Paperback 22,50€; E-Book 9,99€). Es ist entweder direkt über uns, – über die Website oder per Email – online z. B. Amazon oder im Buchhandel erhältlich.

Wer uns zusätzlich unterstützen will, kann dies gerne mit einer Spende tun. Wir sagen bereits jetzt: *Vielen Dank!*

PayPal: **mgtconcepts@gmail.com**
Bank: **ING**
IBAN: **L89INGB0008405020**
SWIFT/BIC: INGBNL2A
Name: **MGT International Foundation**

An beiden Standorten (Wien & Biere) unseres ***MGT Institut für Bewusstseinserforschung*** bieten wir individuelle therapeutische Sitzungen und ein Ausbildungscurriculum zur persönlichen Anwendung und professionellen Schulung

an. Dies umfasst verschiedene Veranstaltungen, Kurse & Workshops. Wir stehen tatkräftig mit individuellen Einzelsitzungen und persönlichem Coaching für äußerst effektive Unterstützung in der Bewältigung persönlicher Problemfelder zur Seite. Dies ist oft der erste Schritt auf der Suche nach der eigenen Wahrheit und der Erforschung des höheren Selbst. Unser Seminarhaus in Biere, bei Magdeburg, bietet auch genügend Platz für längere Aufenthalte und eine wohlige Atmosphäre zu einem erschwinglichen Beitrag.
Mehr Infos zu Kursen wie *Reine Wahrnehmung – Eine essentielle Meditation, Die Essenz der Kommunikation, Lebensziele & Planung, Effektive Lerntechnik – Lernen wie man lernt*, dem *Introworkshop in die Selbsterforschung* oder der große *Bewusstseinserforschungskurs* sowie die Kurse für *Persönliche Integrität* oder *Psychogalvanometrie* u.v.m. sind auf unseren Webseiten zu finden.

Kontaktieren Sie uns und bestellen Sie Ihr Buchexemplar und vereinbaren Sie einen Termin für Ihre **gratis Einführungssitzung** im *Universellen Imaginationsprozessing*.

mgt.events@gmail.com / +49 39297 28922

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse und freuen uns auf Sie.

Magdalena Moser & Ihr MGT Team